



Innovation hat immer Saison

Neue Wege in der Direktvermarktung

Am Hanneslerhof erfolgt eine Art der Bewirtschaftung und Direktvermarktung, die in Tirol einzigartig ist und einem kleinen Betrieb den Vollerwerb ermöglicht.

HANNES AUER

Der Hanneslerhof im Ortskern von Sistrans ist ein altes Gehöft, mit dem im Jahr 2014 etwas geschah, das in der heutigen Zeit eine Seltenheit geworden ist. Renate Triendl hat sich entschlossen, ihr Einkommen aus der Landwirtschaft zu bestreiten und hat dem seit bereits 50 Jahren stillgelegten Bauernhof mit ca. drei Hektar Eigengrund wieder Leben eingehaucht. Der Betrieb wird biologisch bewirtschaftet und auf ca. 1,2 Hektar Ackerland werden bis zu 33 verschiedene Ge-

müsesorten, Getreide und Kartoffel angebaut, sowie ein Kräutergarten gepflegt und Schnittblumen produziert.

„Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für die Welt“ Ganz nach diesem Leitspruch von Mahat Ma Gandhi sind der Betrieb von Renate Triendl und auch das Vermarktungssystem ausgerichtet. Bereits während ihres Studiums und durch ihre Tätigkeiten in der Bio-Lebensmittel-Branche in Bayern hat sich die Agraringenieurin Gedanken gemacht, wie sie den Hanneslerhof wieder aktivieren kann. Nach einer inspirierenden siebenmonatigen Reise durch die USA, wo sie als freiwillige Helferin auf verschiedenen Farmen unterwegs war, stand der Entschluss fest, den Hanneslerhof neu auszurichten. Das Konzept für ein alternatives Vermarktungssystem mit der Grundidee nur auf Bestellung Bio-Gemüse zu produzieren und so Überschuss bzw.



Landwirtin Renate Triendl ist Gemüseproduzentin am Hanneslerhof.

FOTO: HANNES AUER

Lebensmittelverschwendungen zu minimieren, entwickelte sich im Laufe des ersten Jahres auf dem Hof.

So entstand die „Bio Gemüse-Kooperative“, bei der Produzent und der Konsument eine Partnerschaft eingehen. Die Produzentin produziert auf nachhaltige und transparente Weise Bio-Gemüse für die Haushalte und die Teilnehmer versprechen, das Gemüse regelmäßig abzunehmen. Renate Triendl baut somit nur so viel Gemüse an, wie sie bereits vertraglich gesichert verkaufen kann. Je-

den Donnerstag ab 14 Uhr sind die Kisten mit Gemüse bereitgestellt, die die Teilnehmer selbst abholen. Ebenfalls ist ein Zusatztisch aufgestellt, auf welchem unpassende Mengen von Gemüse angeboten werden und eine Hasenkiste, aus welcher nicht verkaufsfähige Ware gratis entnommen werden kann. Die Teilnehmer finden auf der Homepage www.hanneslerhof.com verschiedene Rezepte zum Kochen der Produkte. Via Facebook und einem Blog können die Teilnehmer vom Anbau bis zur Ernte ihres Gemüses dabei sein.



gefüllte Gemüsekiste, bereit zur Abholung.

FOTO: RENATE TREINDL

Betriebsspiegel

Hanneslerhof, Sistrans, Bezirk Innsbruck

Bewirtschafter: Renate Triendl

Ausbildung: Agraringenieurin TU-München Weihenstephan

Fläche: 3 ha landwirtschaftliche Nutzfläche

Wald: ca. 3 ha

Gemüseanbaufläche: ca. 0,6 ha

www.hanneslerhof.com